Wie viel Wind ein Kurort verträgt

Podiumsdiskussion der Lippspringer Liberalen

■ **Bad Lippspringe**. „Wie viele Windkraftanlagen verträgt ein Kurort?“ Bad Lippspringe. Das Thema „Windkraft“ wird zurzeit in vielen ostwestfälischen Kommunen heiß diskutiert. Auch Bad Lippspringe ist gesetzlich verpflichtet, Vorrangflächen für Windkraftanlagen auszuweisen, um damit einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Aber wie vertragen sich 200 Meter hohe Windräder mit dem Ambiente und dem Wohlfühlfaktor eines Kurorts? Wie groß muss der Abstand zur Wohnbebauung sein, damit Lärm, Infraschall und Schattenwurf die Bad Lippspringer Bevölkerung nicht über Gebühr belästigen oder gesundheitlich schädigen?

Die FDP Bad Lippspringe lädt deshalb zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion am Donnerstag, 8. Mai, 19 Uhr, in das Lippeinstitut im Arminiuspark herzlich ein. Johannes Lackmann, Geschäftsführer von „Westfalen Wind“, und ein Vertreter der Bürgerinitiative „Lärmstopp Eggevorland“ werden ihre Positionen als Windkraftbefürworter und Windkraftkritiker darstellen und sicherlich auch kontrovers diskutieren. Alle interessierten Bürger sind willkommen, sich mit ihren Fragen und Anregungen an dieser Diskussionsrunde zu beteiligen.